



Übungsheft • Politik und Wirtschaft • Klasse 5

Regeln und Rechte für Kinder

Erklärungen, 44 Aufgaben in drei Stufen und alle
Lösungen mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann erklären, wozu Regeln dienen.
- Ich kenne Kinderrechte und weiß, dass zu Rechten Pflichten gehören.
- Ich kann Schulgesetz, Schulordnung und Klassenregeln unterscheiden.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen
stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-5/politik/regeln-und-rechte/warum-brauchen-wir-regeln

Merksatz: Regeln schützen, sorgen für Fairness und schaffen Ordnung.

Regeln in der Schule

Ebene	Wer legt sie fest?	Wo gilt sie?
Schulgesetz	Landtag	Alle Schulen im Land
Schulordnung	Die Schule	Diese Schule
Klassenregeln	Die Klasse	Diese Klasse

Kinderrechte

Gruppe	Beispiele
Schutz	Schutz vor Gewalt
Förderung	Bildung, Gesundheit, Spiel
Beteiligung	Meinung sagen, gehört werden

Einen Wunsch vortragen

- 1 Wunsch nennen.
- 2 Grund sagen.
- 3 Vorschlag machen.
- 4 Eine Woche ausprobieren.

Typischer Fehler: Rechte ohne Pflichten sehen. Mein Recht endet, wo die Rechte anderer beginnen.

Tipp: Wenn dir jemand wehtut oder du Hilfe brauchst: Sprich mit einer Vertrauensperson. Die Nummer gegen Kummer ist 116 111.

Basis: Regeln verstehen

1 Was passt? Kreuze an.

- a) Regeln schützen Menschen und schaffen _____. ☐ Ordnung ☐ Streit
- b) Eine gute Regel gilt für _____. ☐ alle ☐ wenige
- c) Eine Regel hat einen _____. ☐ Grund ☐ Zufall
- d) Die Ampel schützt die _____ im Verkehr. ☐ Geschwindigkeit ☐ Sicherheit

2 Setze das passende Wort ein: Eltern, Gewalt, Wunsch, Grund.

- a) In der Familie tragen die _____ die Verantwortung.
- b) Ein Kind hat das Recht auf Erziehung ohne _____.
- c) Zuerst nennst du deinen _____.
- d) Danach nennst du einen _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Regeln gibt es nur in der Schule. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Eine Regel kann besprochen werden. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Regeln dürfen nicht erklärt werden. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Regeln schaffen Ordnung. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

4 Welche Ebene? Kreuze an.

a) Die Schulpflicht steht im _____. ☐ Klassenregeln ☐ Schulgesetz

b) Das Rennverbot im Flur steht in der _____ . ☐ Landesverfassung ☐ Schulordnung

c) Wir melden uns vor dem Sprechen. Das gehört zu den _____. ☐ Klassenregeln ☐ Schulgesetzen

Standard: Rechte und Pflichten

5 Welche Gruppe von Kinderrechten? Kreuze an.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a) Vor Gewalt geschützt werden _____ | ☐ Beteiligung ☐ Schutz |
| b) Zur Schule gehen und lernen _____ | ☐ Förderung ☐ Schutz |
| c) Die eigene Meinung sagen _____ | ☐ Förderung ☐ Beteiligung |
| d) Spielen und sich erholen _____ | ☐ Förderung ☐ Beteiligung |

6 Setze das passende Wort ein: 1989, 1992, 18, Konvention.

- a) Die Kinderrechte stehen in einer _____ der Vereinten Nationen.
- b) Beschlossen wurde sie im Jahr _____.
- c) In Deutschland gilt sie seit _____.
- d) Ein Kind ist darin jeder Mensch unter _____ Jahren.

7 Recht oder Pflicht? Kreuze an.

- | | |
|---|---|
| a) Ich nehme am Unterricht teil. _____ | ☐ Recht ☐ Pflicht |
| b) Ich darf meine Meinung sagen. _____ | ☐ Pflicht ☐ Recht |
| c) Ich lasse andere ausreden. _____ | ☐ Pflicht ☐ Recht |
| d) Ich darf in der Pause spielen. _____ | ☐ Pflicht ☐ Recht |

8 Schreibe auf.

a) Nenne zwei Kinderrechte.

b) Erkläre: Warum gehört zu einem Recht auch eine Pflicht?

c) Wie kannst du einen Wunsch zu einer Familienregel vortragen?

d) Wo kannst du Hilfe holen, wenn dir jemand wehtut?

Plus: Gesetz und Jugendschutz

9 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Das Schulgesetz gilt nur in einer Klasse. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- b) Die Schulordnung darf dem Schulgesetz widersprechen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- c) Das Jugendschutzgesetz schützt Kinder und Jugendliche. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-
- d) Die Altersfreigabe richtet sich nach der Klugheit. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
-

10 Jugendschutz. Kreuze an.

- a) Tabakwaren gibt es erst ab _____. ☐ 18 ☐ 14
- b) Kinder sind Menschen unter _____ Jahren. ☐ 18 ☐ 14
- c) Jugendliche sind _____ Jahre alt. ☐ 10 bis 13 ☐ 14 bis 17
- d) Das Gesetz richtet sich vor allem ☐ Erwachsene, die etwas abgeben ☐ Kinder an _____.

11 Schreibe auf.

a) Ein Film ist ab 12 freigegeben. Selin ist 10. Was bedeutet das?

b) Warum gibt es das Jugendschutzgesetz?

c) Eine Klasse will die Schulpflicht abschaffen. Warum geht das nicht?

12 Denke nach und schreibe.

a) Eine Regel in deiner Schule gefällt dir nicht. Wie kannst du vorgehen?

b) Welche Pflicht gehört zu dem Recht, sich frei zu bewegen?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann erklären, wozu Regeln dienen.	☐	☐	☐
Ich kenne Kinderrechte und weiß, dass zu Rechten Pflichten gehören.	☐	☐	☐
Ich kann Schulgesetz, Schulordnung und Klassenregeln unterscheiden.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

● ○ ○ **Basis: Basis: Regeln verstehen**

1 Was passt? Kreuze an.

- | | |
|---|--|
| a) Ordnung
→ Ordnung ist eine Aufgabe von Regeln. | b) alle
→ Gute Regeln sind fair. |
| c) Grund
→ Man kann eine Regel erklären. | d) Sicherheit
→ Die Ampel soll Unfälle verhindern. |

2 Setze das passende Wort ein: Eltern, Gewalt, Wunsch, Grund.

- | | | |
|---|---|---|
| a) In der Familie tragen die Eltern die Verantwortung. | b) Ein Kind hat das Recht auf Erziehung ohne Gewalt. | c) Zuerst nennst du deinen Wunsch. |
| d) Danach nennst du einen Grund. | | |

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|--|-------------------|---|
| a) Stimmt nicht. Richtig:
Regeln gibt es überall, wo Menschen zusammen sind. | b) Stimmt. | c) Stimmt nicht. Richtig:
Gute Regeln lassen sich erklären. |
| d) Stimmt. | | |

4 Welche Ebene? Kreuze an.

- | | |
|--|---|
| a) Schulgesetz
→ Sie gilt im ganzen Land. | b) Schulordnung
→ Sie gilt an der Schule. |
| c) Klassenregeln
→ Sie gelten in der Klasse. | |

5 Welche Gruppe von Kinderrechten? Kreuze an.

a) Schutz

→ Das schützt Kinder vor Gefahren.

b) Förderung

→ Bildung fördert Kinder.

c) Beteiligung

→ Es geht um Mitsprache.

d) Förderung

→ Spiel und Freizeit fördern.

6 Setze das passende Wort ein: 1989, 1992, 18, Konvention.

a) Die Kinderrechte stehen in einer Konvention der Vereinten Nationen.

b) Beschlossen wurde sie im Jahr 1989.

c) In Deutschland gilt sie seit 1992.

d) Ein Kind ist darin jeder Mensch unter 18 Jahren.

7 Recht oder Pflicht? Kreuze an.

a) Pflicht

→ Das muss ich tun.

b) Recht

→ Das steht mir zu.

c) Pflicht

→ Das gehört zum Respekt.

d) Recht

→ Spielen ist ein Kinderrecht.

8 Schreibe auf.

a) Zum Beispiel: Recht auf Bildung und Recht auf Spiel und Freizeit.

→ Wähle zwei Rechte aus den Gruppen.

→ Schreibe sie in ganzen Sätzen.

b) Wenn alle Rechte haben, müssen alle auch die Rechte der anderen achten.

→ Denke an ein Beispiel.

→ Schreibe einen Satz mit weil.

c) Ich nenne meinen Wunsch, sage einen Grund und mache einen Vorschlag.

→ Nenne drei Schritte.

d) Bei einer Vertrauensperson oder bei der Nummer gegen Kummer, 116 111.

→ Denke an eine Person, der du vertraust.

9 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) **Stimmt nicht. Richtig: Das Schulgesetz gilt im ganzen Land.** b) **Stimmt nicht. Richtig: Die Schulordnung darf dem Schulgesetz nicht widersprechen.** c) **Stimmt.**
- d) **Stimmt nicht. Richtig: Die Altersfreigabe richtet sich nach dem Alter.**

10 Jugendschutz. Kreuze an.

- a) **18**
→ Dafür gilt die Grenze von 18 Jahren.
- b) **14**
→ Im Jugendschutzgesetz gelten unter 14 als Kinder.
- c) **14 bis 17**
→ Ab 18 sind es Erwachsene.
- d) **Erwachsene, die etwas abgeben**
→ Sie sollen Kinder schützen.

11 Schreibe auf.

- a) **Der Film ist für Selin noch nicht freigegeben, denn sie ist jünger als 12. Im Kino darf sie ihn nur sehen, wenn ein Elternteil dabei ist.**
→ Vergleiche 10 mit 12.
→ Formuliere das Ergebnis.
- b) **Es soll Kinder und Jugendliche vor Gefahren schützen.**
→ Denke an Schutz.
- c) **Die Schulpflicht steht im Schulgesetz. Klassenregeln dürfen dem Gesetz nicht widersprechen.**
→ Welche Regel steht höher?

12 Denke nach und schreibe.

- a) **Ich frage nach dem Grund, mache einen Vorschlag und spreche mit der Klassensprecherin oder der Lehrkraft darüber.**
→ Prüfe den Grund.
→ Mach einen Vorschlag.
→ Sprich mit einer Person, die mitentscheiden kann.
- b) **Ich darf dabei die Rechte und die Sicherheit anderer nicht verletzen.**
→ Mein Recht endet, wo die Rechte anderer beginnen.